Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., etwaige besond. Abschreib. u. Rückl., dann 4% Div. an Aktion., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 5000, welche auf die Tant. angerechnet wird), Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Okt. 1923: Aktiva: Liegenschaften 512 000, Masch. u. Geräte 83 004, Vorräte 19.4 Bill., Debit. 81 Bill., Kassa 2.2 Bill. — Passiva: A.-K. 700 000, Hyp. 504 000, Kredit. 86.6 Bill., Franken-Zs.-Agio-K. 16.1 Bill. Sa. M. 103 Bill.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschr. 50 449, Überschuss zu übertr. an Franken-Agio-K. 16.4 Bill. Sa. M. 16.14 Bill. — Kredit: Betriebsüberschuss M. 16.14 Bill.

Dividenden 1913/14—1922/23: Vorz.-Akt.: 5, 5, 5, 5, 5, 0, 0, 0, 0, 0%; St.-Akt.: 5, 5, 5, 5, 0, 0, 0, 0, 0% C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Friedr. Reitter.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Bank-Dir. Fr. Sturm, Lörrach; Stellv. Brauereibes. L. Dietrich, Basel; Stadtrechner C. Vortisch, Rechtsanwalt Fr. Vortisch, Lörrach.

Zahlstellen: Lörrach: Ges.-Kasse, Vorschussbank Lörrach G. m. b. H.

J. Hohberg, Bierbrauerei u. Malzfabrik Akt.-Ges.

in **Löwenberg i. Schl.**

Gegründet: 15./6. bzw. 9./11. 1921; eingetr. 11./11. 1921. Gründer: Edwin Hohberg, Paul Hohberg, Löwenberg; Brauereidir. Theodor Scheller, Bankdir. Rob. Blau, Görlitz; Bankdir. Theodor Schnieber, Löwenberg. Die bisherige offene Handelsges. J. Hohberg zu Löwenberg und deren Inhaber, die Brauereibes. Edwin Hohberg und Paul Hohberg, haben das unter der Firma J. Hohberg zu Löwenberg bisher betriebene Brauerei- und Mälzereigeschäft mit allen Aktiven — insbes. allen Patenten, Gebrauchsmustern und Geschäftsgeheimnissen — und mit allen Passiven sowie die dem Betriebe des Geschäfts dienenden Grundstücke einschl. sämtl. zum Betriebe gehöriger Masch. u. Gerätschaften für M. 397 000 in die Ges. eingebracht. Für diese Einlage haben die Fabrikbes. Edwin und Paul Hohberg zus. 397 Akt. gewährt erhalten.

Zweck: Betrieb der Bierbrauerei und Mälzerei mit den dabei vorkommenden Nebengeschäften.

Kapital: M. 2 800 000 in 1200 Akt. zu M. 1000 und 160 Akt. zu M. 10 000. Urspr. M. 400 000 in 400 Akt., übere. von den Gründern zu 100%. Lt. G.-V. v. 30./1. 1922 erhöht um M. 400 000 in Akt. zu M. 1000. Lt. G.-V. v. 25./7. 1922 erh. um M. 400 000 (auf M. 1 200 000), zu 250% ausgegeben. Lt. G.-V. v. 18./6. 1923 erhöht um M. 1 200 000. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 12./9. 1923 erhöht um M. 400 000, ausgeg. zu 100%.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1923: Aktiva: Grundst. 10 000, Geb. 10, Masch. u. Geräte 10, Fässer u. Bottiche 10, Fuhrw. u. Kraftwagen 10, Eisenbahnwaggon 10, Einricht.-Gegenst. 10, Vorräte 359 Md., Hyp. u. Darl. 21 000, flüssige Mittel Wertp. 21 600, Kassa u. Postscheck 1.3 Md., Aussenstände 103 Md. — Passiva: A.-K. 2 800 000, Hyp. 370 000, Schulden 441 Md., Rückl.-F. 71 860 000, Gewinn 22.8 Md. Sa. M. 465 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Unk. 158 Md., Gehälter u. Löhne 32.6 Md., Steuern, Versich. u. Abgab. 17.8 Md., Zs. 7.2 Md, Reingew. 22.8 Md. — Kredit: Vortrag 8829, Pacht u. Miete 58 865, Betriebsergebnis 239 Md. Sa. M. 240 Md.

Dividenden 1921/22—1922/23: 30, 0%

Direktion: Brauereibes. Paul Hohberg, Löwenberg.

Aufsichtsrat: Vors. Bankdir. Robert Blau, Görlitz; Brauereidir. Edwin Hohberg, Löwenberg; Brauereidir. Theodor Scheller, Rentier Reinh. Schlehan, Görlitz; Bankdir. Theodor Schnieber, Löwenberg.

Actienbrauerei Ludwigshafen a. Rh. in Ludwigshafen a. Rh.

Gegründet: 18./11. 1861. Bierabsatz ca. 100 000 hl jährl.

Kapital: M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000. Urspr. fl. 320 000 (M. 548 571.42) in 320 Aktien à fl. 1000, 1885 umgewandelt in 640 Aktien à M. 1000 = M. 640 000, alsdann 1886 erhöht auf M. 800 000 u. 1899 auf jetzigen Stand durch Ausgabe von 800 Aktien à M. 1000, übernommen von den Aktionären zu pari, dabei M. 400 000 aus den Reserven an die Aktionäre bezahlt. Bei Neu-Em. haben die Aktionäre Bezugsrecht zum Begebungskurse.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zur Reserve bis $\frac{1}{8}$ des A.-K., vom verbleib. Überschuss 10—20% zur Spezialreserve, event. Dotation von Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, 4% Div., vom Rest bis 15% Tant. an A.-R., Überrest zur Verf. der G.-V. Der Spez.-R.-F. kann zur Deckung oder Ergänz. der Div. bis zu 10% verwendet werden. Hat die Spezialreserve $\frac{1}{4}$ des A.-K. überschritten, so hat die G.-V. auf Vorschlag des A.-R. zu entscheiden, ob dieselbe noch dotiert werden soll.

Bilanz am 30. Sept. 1923: Aktiva: Immobil., Masch., Fässer, Bottiche, Fuhrwesen 303 670, Vorräte 253.4 Md., Bankguth. u. Barbestand einschl. Eff. u. Schatzwechsel 81.7 Md., Darlehen u. Hypoth. 39 876 420, Debit. 461.6 Md. — Passiva: A.-K. 1 600 000, R.-F. 200 000, Spez.-R.-F. 981 000, Delkr. 1 200 000, Werkerhalt. 494 880, Biersteuer 45.2 Md., div. Steuern